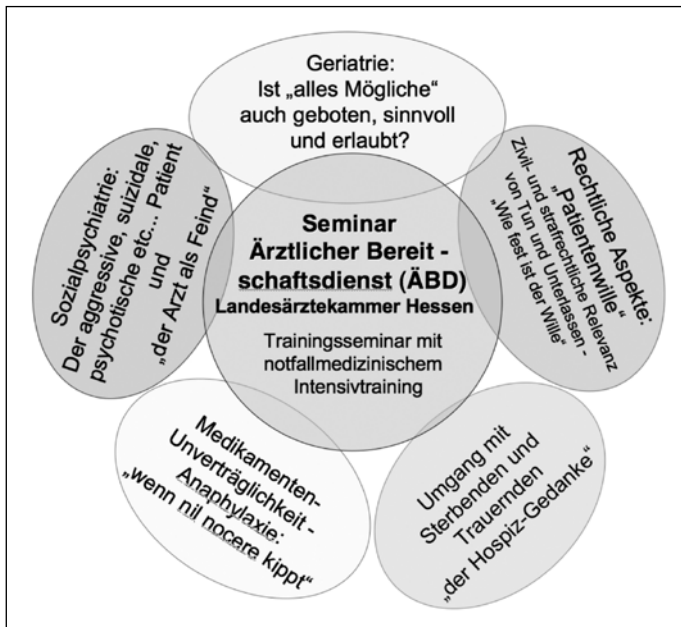


Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) – Primärmaßnahmen im Notfalldienst



Mega-Code Übungsstationen

Die Akademie für Ärztliche Fortbildung und Weiterbildung hat das bisherige „Notdienstseminar“ aktualisiert und überarbeitet. Entsprechend der neuen Vorgaben wird dieses zukünftig als „Seminar Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) – Primärmaßnahmen im Notfalldienst“ angeboten. Insbesondere wurden Teilnehmerwünsche berücksichtigt. U.a. wird das Seminar jetzt komplett an einem Wochenende organisiert. Das erste Mal findet dieses nun vom 2. bis 4. Oktober 2009 (siehe Seite 600) unter der Leitung von Dr. med. Alexander Dorsch und Martin Leimbeck (Vizepräsident der LÄK Hessen) im Fortbildungszentrum der Landesärztekammer Hessen in Bad Nauheim statt.

Insgesamt beinhaltet das Konzept eine engere Verzahnung von praktischen Übungen und theoretischen Inhalten. Aktuelle Themen wie z.B. Palliativmedizin und Patientenverfügung wurden berücksichtigt.

Dieses Seminar richtet sich vor allem an Kolleginnen und Kollegen, die am ärztlichen Bereitschaftsdienst teilnehmen und dort mit notfallmedizinischen Problemen oder mit Grenzsituationen und damit über

die tägliche Routine hinaus gehenden Anforderungen konfrontiert werden.

Zentraler Bestandteil des Seminars sind notfallmedizinische Themen wie:

- **Differentialdiagnose Thoraxschmerz (v.a. akutes Koronarsyndrom)**
- **kardiopulmonale Reanimation**
- **Kindernotfälle**
- **Atemnotsyndrome**
- **neurologische Notfälle**
- **Intoxikationen**
- **akutes Abdomen aus Sicht verschiedener Fachrichtungen**
- **Schockformen, v.a. Anaphylaxie**
- **Differentialdiagnose Fieber**
- **Inhalt eines Notfallkoffers für den Bereitschaftsdienst.**

Dabei werden auch umfassende praktische Übungen an Übungsphantomen angeboten zur:

- **Basisreanimation Erwachsener, Kinder und Säuglinge**
- **Luftwegemanagement (Absaugung, Guedeltubus, Fremdkörperentfernung, Larynx-tubus etc.) Erwachsener, Kinder und Säuglinge**

- **AED-Anwendung, Sauerstofftherapie etc.**

Nach Training dieser Einzelmaßnahmen werden Handlungsabläufe in Kleingruppen und im **Mega-Code-Training** eingeübt.

Weitere Seminarschwerpunkte sind:

- **Zivil- und strafrechtliche Relevanz von Tun und Unterlassen**
- **Ärztliches Handeln in Terminalstadien**
- **juristische Aspekte (zivil- und strafrechtliche Relevanz von ärztlichem Handeln wie Unterlassen)**
- **Umgang mit Sterbenden und Trauernden**
- **Umgang mit aggressiven, suizidalen oder psychotischen Patienten.**

Die enge Verzahnung von Theorieanteilen und umfangreichen praktischen Übungen (jeder Teilnehmer hat seine eigene Übungsstation) garantiert einen hohen Trainings- und Lerneffekt nach dem Motto „aus der Praxis für die Praxis“.

Dr. med. Alexander Dorsch, Haimhausen
 Arzt für Anästhesiologie
 Leitender Notarzt